

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen
Band: 2 (1927)
Heft: 7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Soziales Mietrecht, Kritisch-rechtsvergleichende Darstellung des Schweizerischen Mietrechts vom Standpunkt der Sozialpolitik aus mit besonderer Berücksichtigung des Mietrechts unter Beziehung deutschen, französischen und österreichischen Rechts. Von Dr. jur. Klara Kaiser. Verlag von Dr. F. P. Datterer u. Cie., Freising-München.

Wir kommen auf das Werk noch zurück.

E. Billeter, Zürich. Die Wohnungsfrage als soziales Problem. 2 Artikel in der Zeitschrift «Pro Juventute», Heft 1 und 2. Jahrg. 1927.

Der Verfasser behandelt eingehend das Verhältnis zwischen Einkommen und Miete, wobei er besonders die Verhältnisse der Stadt Zürich zum Vergleich heranzieht. An Hand eines umfangreichen Zahlenmaterials über die Gliederung der Mieterschaft, die Einkommenverhältnisse, die Mietpreisentwicklung in alten und neuen Wohnungen, den Fehlbetrag an Wohnungen zeigt er, dass die heutigen Wohnungsmietpreise gegenüber dem Einkommen zu hoch sind. Die Folgen, die sich aus solchen Zuständen ergeben, werden zum Schluss kurz dargestellt. — Die verdienstliche Arbeit sollte von allen gelesen werden, die über Umfang und Konsequenzen der fortwährenden Mietpreissteigerungen nicht oder ungenügend orientiert sind. P.

Dr. Hans Kampffmeyer, Wien. Siedlung und Kleingarten. Mit 100 Abbildungen im Text. Verlag von Julius Springer in Wien. 1926. 155 Seiten. Preis Fr. 5.25.

Das Büchlein in bequemen Kleinformat bietet mehr, als sein Titel vermuten lässt: er bringt eine gute Uebersicht über den heutigen Stand aller mit dem Wohnungsproblem zusammenhängenden Fragen. Der Verfasser, Vorsteher des Siedlungsamtes der Gemeinde Wien, geht dabei von der ihm nahestehenden Kleingarten-Bewegung in Wien aus, die sich zur Siedlungs-, d. h. der Kleinhausbewegung auswuchs und in Wien einen grossen Umfang annahm. In ausgezeichneter und übersichtlicher Weise legt Dr. Kampffmeyer die Bedeutung, die Organisation, Tätigkeit und Finanzierung der Kolonien dar, gibt wertvolle Einzelheiten über technische Detailfragen wie die Wahl und Aufschliessung des Geländes, die Beseitigung der Abfallstoffe, die Warmewirtschaft, die Ausgestaltung des Kleinhauses, die Typisierung und Normung u. s. w. Eine grosse Zahl von Ansichten und Grundrissen ausgeführter Kleinhäuser erhöhen den praktischen Wert der Publikation. Und um die soziale volkswirtschaftliche Bedeutung des kleinen Einfamilienhauses deutlich zu zeigen, spricht sich der Verfasser auch über die grundlegenden Fragen des Wohnungsbaues: über Einfamilienhaus oder Massenmiethaus, über die Städteentwicklung und Städteerweiterung, die Dezentralisation der Grosstadt, Bebauungsplan und Bauordnung, Siedlung und Volksgesundheit, aus. In seinem Schlusswort kommt er zu folgendem richtigen Ausspruch: «Die soziale und demokratische Entwicklung der Neuzeit hat dazu geführt, auch bei der Stadterweiterung das Gesamtinteresse der wohnungssuchenden Bevölkerung in den Vordergrund zu stellen. Die für die Volksgesundheit und die Kultur der breiten Massen verantwortlichen Führer der meisten Kulturländer haben sich mit wachsender Entschiedenheit für eine Dezentralisation des Städtewesens, für die Unterbringung des Bevölkerungswachses und neuer Industriebetriebe in Gartenstädte und Gartenvorstädten ausgesprochen.» Wir möchten die Schrift sehr empfehlen. P.

Bauausschreibungen

Bauarbeiten

Die Baugenossenschaft des eidg. Personals, Zürich eröffnet eine Konkurrenz über die Ausführung von:

1. Erd-, Maurer- und armierte Betonarbeiten,
2. Kunststeinarbeiten,
3. Zimmerarbeiten,
4. Dachdeckerarbeiten,
5. Spenglerarbeiten,
6. Bauschmiedearbeiten,

für 9 Doppel- und 2 einfache Mehrfamilienhäuser an der Letten—Rousseaustrasse in Zürich 6.

Pläne und Offerformulare können ab Montag, den 18. Juli bis Freitag, den 22. Juli je nachmittags von 2—5 Uhr auf dem Büro der Bauleitung, Uraniast. 22, Zürich 1 besichtigt bzw. bezogen werden.

Angebote für diese Arbeiten sind bis Dienstag, den 26. Juli abends 6 Uhr an Herrn R. Blank, Präsident der Baugenossenschaft des eidg. Personals, Zürich 5, Röntgenstrasse 39 verschlossen einzureichen mit der Aufschrift: «Eingabe für die Baugenossenschaft des eidg. Personals».

Die Offerten bleiben verbindlich bis 31. August 1927.

Zürich, den 11. Juli 1927.

Die Bauleitung:

P. Giomini, Architekt

Steinzeugfabrik Embrach A.-G.
Embrach (Zürich)

382

Beste einheimische Bezugsquelle für

Steinzeugröhren u. Formstücke

E. Meier jun., Hafnermeister

Zürich 4 - Tel. Sel. 72.54

Wohnung: Zeughausstr. 7

Werkstatt: Talacker 30

empfiehlt

Hafnerarbeiten aller Art

KACHELOFEN

in jeder Ausführung

206

Vertretung gesucht

Ich suche gegen Provision, Spezialartikel des Bauwesens nur von leistungsfähiger Firma des In- od. Auslandes. Offerten mit genauer Angabe an die Expedition des Blattes unter No. 4a erbeten.

Gebr. P. & R. Schürmann, Zürich 3

Telefon Selnau 84.54 - Bertastraße 70

406

Spezialgeschäft für keramische Wand- und Bodenbeläge

Fachgemässe Ausführung. - Konkurrenzlose Preise.

Gebrüder Lechner, Zürich-Wollishofen

Mechan. Zimmerei - Schreinerei - Treppenbau

Telephon: Selnau 63.15 :: Lettenholz-Moränenstr.

UEBERNAHME VON ZIMMERARBEITEN für Neu- und Umbauten.

407

Spezialabteilung für Treppenbau